Aus der Sitzung des Gemeinderates am 29.04.2020

Verabschiedung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung der Gemeinde Engstingen für das Jahr 2020

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Gemeinde Engstingen für das Jahr 2020 wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 12.02.2020 eingebracht.

In der Sitzung des Gemeinderates am 11.03.2020 wurden eine Änderungsliste vorgestellt, die Aussprache zum Haushalt 2020 durchgeführt sowie die Haushaltsanträge zum Haushalt 2020 beraten und beschlossen. Der Haushalt wurde damit ausgiebig öffentlich vorberaten.

Die ursprüngliche Verabschiedung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 war eigentlich in der Sitzung des Gemeinderates am 15.04.2020 vorgesehen.

Auf Grund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmen und Einschränkungen zum Infektionsschutz, findet die Verabschiedung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung nach Rücksprache mit den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen in einer Sondersitzung am 29.04.2020 in der Bloßenberghalle Kleinengstingen statt.

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf den bisher eingebrachten und vom Gemeinderat beratenen Entwurf des Haushaltsplans. Auf Grund des „Shut downs“ der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens muss auch für die Gemeinde Engstingen für das laufende und für die kommenden Jahre mit Einnahmeausfällen, bzw. höheren Umlagesätzen gerechnet werden.

Auf die Gefahr einer möglichen wirtschaftlichen Rezession wurde seitens der Verwaltung bereits in der Sitzung am 11.03.2020 hingewiesen.

Wie sich die wirtschaftlichen Risiken konkret gestalten und in welcher Höhe Einnahmen wegbrechen, bzw. Ausgaben in Form von Umlagen steigen werden, lässt sich im Moment nur schwer abschätzen.

Die aktuelle Entwicklung der Pandemie und die sich hieraus ergebende Situation spiegelt somit nicht die Annahmen aus der Zeit vor der Corona-Krise wider, auf deren Basis der Haushaltsplan für das Jahr 2020 ursprünglich erstellt wurde. Der Planentwurf ist demnach inzwischen mit zahlreichen Risiken und Unsicherheiten sowohl auf der Einnahme- wie auch auf der Ausgabenseite behaftet.

Erste konkrete Einschätzungen im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Situation der Gemeinde Engstingen und die Entwicklung des Haushalts lassen sich wohl erst mit der Mai-Steuerschätzung 2020 des Finanzministeriums vornehmen.

Gleichwohl muss für die Gemeinde ein Haushaltsplan für das Jahr 2020 beschlossen werden, um aus der Interimszeit der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 83 Gemeindeordnung herauszukommen.

Seitens der Verwaltung wird grundsätzlich angemerkt, dass die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan 2020, vorbehaltlich der einzelnen Sachbeschlüsse zu den jeweiligen Projekten und Investitionen, enthalten sind. Es wird unter Einbeziehung und Bewertung der aktuellen Entwicklungen notwendig sein, Priorisierungen von Maßnahmen vorzunehmen.

Der Erlass eines entsprechenden Nachtragshaushalts muss in Betracht gezogen werden.

Eine aktualisierte Investitionsliste wurde dem Gemeinderat bereits mit der Anlage 1 zur Drucksache 013/2020 für die Sitzung am 11.03.2020 übersandt.

Aus Sicht der Verwaltung sollen in Anbetracht der Situation folgende Anmerkungen zur Investitionsübersicht 2020 und im Hinblick auf eine mögliche Priorisierung von wesentlichen Maßnahmen gemacht werden.

Die Maßnahmen wurden in unabdingbare Maßnahmen, deren Umsetzung 2020 erfolgen muss, bzw. erfolgen sollte und in verschiebbare Maßnahmen aufgeteilt.

Unabdingbar ist eine Maßnahme aus Sicht der Verwaltung, weil sie entweder dem Pflichtbereich zuzuordnen ist oder damit bereits begonnen wurde oder weil entsprechende Beschlüsse hierzu bereits gefasst wurden oder weil bei einem Verzicht auf die Umsetzung Fördermittel verloren gehen. Unabdingbar ist eine Maßnahme aus Sicht der Verwaltung auch, wenn die Umsetzung technisch dringend notwendig ist.

Verschiebbar ist eine Maßnahme aus Sicht der Verwaltung, weil sie entweder eine freiwillige Maßnahme darstellt oder weil damit noch nicht begonnen wurde und diesbezüglich noch keine Einzelbeschlüsse vorliegen oder weil damit auch kein Verlust von Fördermöglichkeiten zu erwarten ist.

Unabdingbar:

Maßnahmen Digitalpakt Grundschule Kleinengstingen, 10.000,- €

Die Maßnahmen sollten umgesetzt werden um die entsprechenden Fördermittel aus dem Digitalpakt abzurufen. Inwieweit die Fristen zur Umsetzung auf Grund der derzeitigen Situation verlängert werden, steht derzeit noch nicht fest.

Planungskosten Sanierung naturwissenschaftliche Räume Freibühlschule, 50.000,- €

Die Planung zur Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Freibühlschule muss weitergeführt werden, damit die Maßnahme zur Einbindung entsprechender Fördermittel (Schulbauförderung / Ausgleichstock) rechtzeitig beantragt und im kommenden Jahr umgesetzt werden kann. Der technische Ausschuss hat sich mit der Maßnahme bereits erstmals befasst.

Die naturwissenschaftlichen Räume der Freibühlschule entsprechen nicht mehr dem Stand und den Regeln der Technik, ein weiterer Schulbetrieb ohne konkrete Aussicht auf eine Sanierung der Räumlichkeiten erscheint nicht möglich.

Schuldrache im Außengelände der Grundschule Kleinengstingen, 45.000,- €

Der alte Schuldrache im Außenspielbereich der Grundschule Kleinengstingen wurde nach einer Sicherheitsbegehung noch im vergangenen Herbst vom Bauhof auf Grund der allgemeinen Verkehrssicherheit abgebaut. Hierzu wurde seitens des Sicherheitsbeauftragten dringend geraten. Seither befindet sich eine durch einen Bauzaun abgesperrte Baustelle im Außengelände der Grundschule. Die Maßnahme sollte durchgeführt werden, um die Baustelle im Außengelände der Grundschule schnellstmöglich wieder zu beseitigen.

Sanierung Lüftungssystem und Warmwasserbereitung der Freibühlhalle, Gesamtkosten ca. 357.000,- € brutto

Das Lüftungssystem und die Warmwasserbereitung der Freibühlhalle sind veraltet und nicht mehr hinreichend funktionsfähig. Die Lüftungsanlage funktioniert nicht mehr richtig und es sind immer öfter Ausfälle zu verzeichnen. Dadurch ist in den Wintermonaten auch die Heizung der Freibühlhalle nicht mehr sichergestellt.

Zudem wird durch die alte und verkalkte Warmwasserbereitung der Freibühlhalle das Brauchwasser für die Duschen nicht mehr auf die notwendige Wassertemperatur erhitzt, es besteht die Gefahr einer Aufkeimung des Brauchwassers.

Sowohl das Lüftungssystem als auch die Warmwasserbereitung der Freibühlhalle müssen erneuert werden, da anderweitig ein Betrieb der Halle nicht sichergestellt, bzw. aufrecht erhalten werden kann.

Nach Abzug möglicher Fördermittel und Zuschüsse verbleibt bei der Gemeinde voraussichtlich ein Eigenanteil in Höhe von 176.000,- €.

Restzahlungen für die Sanierung des Obergeschosses des Gebäudes E der Freibühlschule, 150.000,- €

Die Maßnahme wurde zwar im vergangenen Jahr abgeschlossen, es stehen jedoch noch Abrechnungen aus. Zu Zeiten der Kameralistik wäre hier ein Haushaltsausgaberest gebildet worden.

Blitzschutz Freibühlschule, 25.000,- €

Der Blitzschutz der Gebäude der Freibühlschule muss erneuert werden, sowohl aus technischen wie auch aus versicherungstechnischen Gründen.

Sanierung des Kirchturms der Pfarrkirche St. Martin Großengstingen, 275.000,- €

Die bürgerliche Gemeinde Engstingen ist vertraglich dazu verpflichtet, sich mit 50 % an den Kosten für die Sanierung des Kirchturms der Pfarrkirche St. Martin Großengstingen zu beteiligen.

Der Anteil der bürgerlichen Gemeinde an diesem Projekt beträgt voraussichtlich 275.000,- € nach dem aktuellsten Stand der Kostenschätzung.

Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass auf die bürgerliche Gemeinde weitere Kosten zukommen, je nachdem, welche Schäden sich im Laufe der Sanierung des Turms, beispielweise am Putz, zusätzlich zeigen.

Sanierung des Glockenstuhls der Marienkirche Kohlstetten, 7.000,- €

Die bürgerliche Gemeinde ist auch hier vertraglich zu einer Kostenübernahme verpflichtet. Die Maßnahme am Glockenstuhl wurde bereits durchgeführt, der Anteil der Gemeinde beträgt 7.000,- €.

Zuschuss an die evangelische Kirchengemeinde Kleinengstingen zur Sanierung der Blasiuskirche, 40.000,- €

Durch den Gemeinderat wurde in der Sitzung am 11.03.2020 beschlossen, der evangelischen Kirchengemeinde Kleinengstingen zur Sanierung der Blasiuskirche einen Zuschuss in Höhe von 40.000,- € im Jahr 2020 zu gewähren.

Bauliche Maßnahmen im Kindergarten Kleinengstingen (Nottreppe als 2. Fluchtweg und Schallschutz), 25.000,- €

Die Maßnahmen sind schon lange geplant und müssen in diesem Jahr auch umgesetzt werden, insbesondere die Nottreppe aus dem Obergeschoss als 2. Fluchtweg im Hinblick auf den Brandschutz.

Bauliche Maßnahmen im Kindergarten St. Martin, 40.000,- €

Die baulichen Maßnahmen im Kindergarten St. Martin (Umbauten im Bereich der U3-Betreuung) hätten bereits im vergangenen Jahr durchgeführt werden sollen, werden seitens des Trägers jedoch erst in diesem Jahr umgesetzt. Die Maßnahmen sind mit der Gemeinde abgestimmt, die bürgerliche Gemeinde ist zur Zahlung des genannten Anteils vertraglich verpflichtet.

Gemeindeentwicklungskonzept, 58.000,- €

Die Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzept Strategie Engstingen 2035 ist beinahe abgeschlossen, es fehlt nur noch die finale Beschlussfassung des Papiers durch den Gemeinderat. Ein Entwurf des Konzepts liegt dem Gemeinderat inzwischen zur Durchsicht vor.

Nach Abschluss der einzelnen Phasen musste nun auch die entsprechende Vergütung an die STEG Stuttgart erfolgen.

Ausbau Breitbandanschluss, 18.000,- €

Hier fallen noch Kosten für Stromanschlüsse der Multifunktionsgehäuse an, die bisher durch die NetzeBW noch nicht abgerechnet wurden. Des Weiteren fallen Kosten für einen „Lückenschluss“ zu anderen Gemeinden auf der Gemarkung Engstingen an, diese Kosten sollen jedoch weiterverrechnet werden.

Erneuerung der Kanalisation Meidelstetter Straße, 70.000,- €

Die Erneuerung der Kanalisation in diesem Bereich erfolgt im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Knupfer. Ein Sachbeschluss hierzu wurde durch den Gemeinderat bereits in der Sitzung am 15.01.2020 gefasst.

Bahnhaltepunkt „Schulzentrum“, Silcherstraße Großengstingen, 40.000,- €

Das Projekt befindet sich bereits in der Umsetzung, ist jedoch noch nicht fertiggestellt und noch nicht abgerechnet. Hier ist noch ein Anteil der Gemeinde Engstingen in Höhe von 40.000,- € offen.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung, 130.000,- €

Für einen weiteren Abschnitt zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung / Umrüstung auf LED sind in diesem Jahr 130.000,- € eingeplant. Die Maßnahme muss umgesetzt werden, um die hierfür bewilligten Fördermittel in Anspruch nehmen zu können.

Planungsrate zur Sanierung der Schwefelstraße / Sternbergstraße, Kleinengstingen, 25.000,- €

Für die Planung zur Sanierung der Schwefelstraße / Sternbergstraße, Kleinengstingen, wurde eine Planungsrate in Höhe von 25.000,- € eingestellt. Seitens des Büro Ambacher wurde inzwischen mit der Grundlagenermittlung für die weitere Planung begonnen.

Urnenstelen auf dem Friedhof Großengstingen, 15.000,- €

Neue Urnenstelen mussten bereits bestellt werden, da nur noch zwei freie Urnenfächer in den vorhandenen Stelen auf dem Friedhof Großengstingen vorhanden sind.

Einzäunung Festplatz entlang der Bahngleise, 10.000,- €

Auf Grund der Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Münsingen-Engstingen-Trochtelfingen-Gammertingen und des nun wieder regelmäßig stattfindenden Zugverkehrs, musste durch eine Zaunanlage eine Verkehrssicherungsmaßnahme entlang des Festplatzes durchgeführt werden. Ohne die Zaunanlage wäre eine künftige Nutzung des Festplatzes für Veranstaltungen kaum möglich.

Die Maßnahme musste noch vor der Fasnet erfolgen um den Zeltbetrieb auf dem Festplatz ermöglichen zu können.

Verschiebbar:

Erneuerung Hallenboden der Freibühlhalle, 75.000,- €

Eigentlich wäre für 2020 die Erneuerung des Hallenbodens der Freibühlhalle vorgesehen, die Maßnahme ist jedoch nicht unabdingbar und könnte verschoben werden.

Es kann alternativ geprüft werden, ob für ein Doppelprojekt (Sanierung Hallenboden und Sanierung Dusch- und Umkleideräume) für 2021 Mittel aus der Sportstättenförderung beantragt werden.

Erste Planungsrate Neubau eines Feuerwehrhauses, 20.000,- €

Für die Planung zum Neubau eines Feuerwehrhauses war eine erste Planungsrate in Höhe von 20.000,- € vorgesehen. Es ist fraglich, in wie weit mit dieser Planung unter Anbetracht der Situation in diesem Jahr bereits begonnen werden kann.

Mess-, Steuer- und Regelungstechnik für die Heizung der Grundschule Kleinengstingen, 52.000,- €

In diesem Jahr war die Erneuerung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik für die Heizung der Grundschule Kleinengstingen vorgesehen. Diese Maßnahme könnte verschoben werden.

Erneuerung der Fenster des Gebäudes A der Freibühlschule, 75.000,- €

Die Fenster wurden leider bei der Sanierung des Gebäudes A seinerzeit aus Kostengründen nicht ausgetauscht und weil man von einer weitergehenden Lebensdauer der Fenster ausging.

Zwischenzeitlich zeichnet sich ab, dass dies eine Fehleinschätzung war, die Fenster müssten eigentlich erneuert werden.

Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen, eine rechtliche Verpflichtung besteht nicht.

Erneuerung von Bushaltestellen, 35.000,- €

Für die Erneuerung von Bushaltestellen sind in diesem Jahr 35.000,- € eingeplant. Neben der Abrechnung der Erneuerung der Haltestelle „Marktplatz“ Großengstingen, sind auch neue Wartehäuschen in der Trochtelfinger Straße, Großengstingen, sowie beim Rathaus Kleinengstingen vorgesehen. Die Maßnahmen wurden noch nicht begonnen, eine rechtliche Verpflichtung besteht nicht.

Erneuerung von Feldwegen, 34.000,- €

Für die Erneuerung von Feldwegen wurde seitens der Verwaltung unter Berücksichtigung eines Zuschusses aus dem Programm zur Sanierung von Feldwegen ein Anteil der Gemeinde in Höhe von 34.000,- € eingeplant. Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen und kann verschoben werden.

Neugestaltung des Spielplatzes auf der Siedlung Berg, 60.000,- €

Zusammen mit der Initiative familienfreundliches Engstingen, dem technischen Ausschuss und Herrn Helmschmidt wurde inzwischen ein Konzept zur Neugestaltung des Spielplatzes auf der Siedlung Berg erstellt, dieses sollte eigentlich dem Gemeinderat zur Beschlussfassung im April vorgelegt werden.

Die Kosten für die Neugestaltung belaufen sich auf ca. 90.000,- € brutto inklusive Pflaster- und Wegebauarbeiten, bzw. rund 60.000,- € brutto ohne Pflaster- und Wegebauarbeiten.

Falls die Maßnahme nicht verschoben werden soll, empfiehlt die Verwaltung, lediglich die kostengünstigere Maßnahme zur Erneuerung der Spielgeräte ohne die Wegebauarbeiten durchzuführen.

Außengestaltung Friedhof Kohlstetten, 40.000,- €

Zur Gestaltung der Außenanlagen auf dem Friedhof Kohlstetten waren für dieses Jahr 40.000,- € vorgesehen. Die Maßnahme ist nicht zwingend notwendig und kann verschoben werden.

Diese Priorisierung stellt aus Sicht der Verwaltung eine mögliche Richtschnur für die einzelnen Sachbeschlüsse für das laufende Jahr dar.

Die einzelnen Maßnahmen bedürfen, sofern noch nicht bereits begonnen, bzw. in der Zuständigkeit der Verwaltung nach der Hauptsatzung, noch der Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

Der Gemeinderat hat sodann wie folgt beschlossen:

1. Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Gemeinde Engstingen für das Jahr 2020 werden beschlossen.

2. Die Liste zur Priorisierung von Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2020 auf Grund der Corona-Pandemie wird zur Kenntnis genommen.

Verabschiedung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Engstingen für das Jahr 2020

Der Wirtschaftsplan wurde in der Sitzung von Herrn Gemeindekämmerer Ott nochmals vorgestellt und erläutert. Sodann wurde durch den Gemeinderat wie folgt beschlossen:

1. Dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Engstingen für das Jahr 2020 wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach dem jeweils tagesaktuellen Zinssatz, den Kredit zu dem wirtschaftlichsten Angebot aufzunehmen.